

# Mit 100 Jahren große Pläne: Die Gewobag feiert runden Geburtstag

*Ulrich Paul*

Es begann 1919 mit dem Bau von 17 Reihenhäusern im Heimstättenweg in Steglitz. Heute, 100 Jahre später, ist die Zahl der Wohnungen der landeseigenen Gewobag auf rund 62.000 in ganz Berlin angewachsen. Und dabei soll es nicht bleiben. „2030 wollen wir 80.000 Wohnungen im eigenen Bestand bewirtschaften“, kündigte Gewobag-Chef Markus Terboven am Dienstag zusammen mit Ko-Chefin Snezana Michaelis an.

## **Gewobag will in den nächsten Jahren 12.000 neue Wohnungen bauen**

12.000 Wohnungen sollen neu errichtet werden, die übrigen durch Ankauf hinzukommen. Als eines von sechs städtischen Unternehmen gehört die Gewobag zu jenen Vermietern, die preisdämpfend auf den Immobilienmarkt einwirken. Während sich die durchschnittliche Miete in der Hauptstadt laut Mietspiegel auf 6,39 Euro je Quadratmeter Wohnfläche beläuft, verlangt die Gewobag mit durchschnittlich 6,09 Euro pro Quadratmeter eine deutlich geringere Miete. Das ist ganz nach dem Geschmack des Senats. „Seit 100 Jahren hat sich die [Gewobag dem Ziel verpflichtet, leistbaren Wohnraum und lebenswerte Quartiere für die Berlinerinnen und Berliner zu errichten](#) und zu erhalten“, sagt Stadtentwicklungssenatorin Katrin Lompscher (Linke). Gerade in Zeiten des Wachstums brauche Berlin solche Unternehmen, um sicherzustellen, dass die Stadt „auch in den nächsten 100 Jahren ein lebenswerter Ort für alle bleibt“.

Im vergangenen Jahr hat die Gewobag mit dem Bau von mehr als 1100 Wohnungen begonnen, ein Großteil davon entsteht in Lichtenberg und Spandau. In den kommenden beiden Jahren sollen die Arbeiten für weitere 5000 Wohnungen starten. Insgesamt will die Gewobag 3,6 Milliarden Euro in den nächsten zehn Jahren in Neubau, Ankauf und Modernisierung investieren. „Wir wachsen und tragen dabei soziale Verantwortung“, sagte Snezana Michaelis.

## **Auch andere landeseigene Wohnungsunternehmen wollen mehr bauen**

Dazu gehört auch eine neue Verbindung mit dem Sport. So wird die Gewobag ab dem 1. Juli Hauptsponsor der Wasserfreunde Spandau 04, die für mehr als 70 Kitagruppen und Grundschulen Schwimmunterricht anbieten. Im Rahmen des Sponsorings will die Gewobag das Schwimmprojekt finanziell absichern und dafür sorgen, dass die Eigenbeteiligung der Eltern konstant bleibt.

Die sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen korrigierten unterdessen die Zahl der Wohnungen, die sie bis zum Jahre 2021 fertigstellen wollen, nach oben. Nachdem die ursprünglich zugesagte Zahl von 30.000 Wohnungen zwischenzeitlich auf 24.019 heruntergestuft worden war, teilte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung am Dienstag mit, dass die Zahl auf „nunmehr 26.149 Wohnungen erhöht“ worden sei. Zurückzuführen sei dies auf die Beschleunigung von Vorhaben (1108 Wohnungen), auf die Aufnahme neuer Projekte (444 Wohnungen) sowie auf die Einbeziehung sogenannter Modularer Unterkünfte (578 Wohnungen). Zwischen

**2017 bis 2021 soll der Bau von 31.566 Wohneinheiten starten. Insgesamt planen die landeseigenen Unternehmen 49.616 Wohnungen.**